

Das FORUM GRÜNE VERNUNFT verleiht die

ZIPFELMÜTZE DEUTSCHER AGRAR-MICHEL

an Personen, die Verantwortung für die Agrar- und Umweltpolitik tragen,
ohne dieser Verantwortung gerecht zu werden. Im Jahr 2017 erhält die

ZIPFELMÜTZE DEUTSCHER AGRAR-MICHEL

Frau Bundesumweltministerin Barbara Hendricks

Frau Hendricks, die erstmals in die Schlagzeilen geriet, als sie in der Kantine des Landtags von Nordrhein-Westfalen bei einer Diskussion mit einem Landtagsabgeordneten ihre Zigarette auf dessen Handrücken ausdrückte, betreibt als Bundesumweltministerin seit 2013 eine landwirtschaftsfeindliche, wissenschaftsfeindliche und menschenfeindliche Politik. Dabei setzt sie vor allem auf Reglementierung und Verbote.

1. Hendricks Politik ist **landwirtschaftsfeindlich**. Durch immer neue Auflagen will sie die Kosten der landwirtschaftlichen Betriebe kontinuierlich in die Höhe treiben. Im Jahr 2017 hat sie mit einer bundesweiten Kampagne ein übles Zerrbild von unseren Bauern verbreitet und für eine angeblich „naturverträgliche“ Landwirtschaft geworben. Wieviele landwirtschaftliche Betriebe durch eine solche Politik vernichtet und wie hoch die Preise für die Verbraucher steigen würden, hat sie verschwiegen. Offenbar lautet ihr Motto „Zurück in die Vergangenheit“. Im Jahr 1900 mussten durchschnittlich 50% des Einkommens für Lebensmittel ausgegeben werden, heute sind es knapp 15%. Hendricks musste sich wegen ihrer üblen Kampagne bei den Landwirten entschuldigen. Leider hat sie aber von den 1,6 Millionen Euro, die diese Hetzkampagne gekostet hat, keinen einzigen Cent an die Staatskasse zurückgezahlt.
2. Hendricks Politik ist **wissenschaftsfeindlich**. Mit einem eindringlichen Appell haben sich 123 Nobelpreisträger 2016 u.a. an die Bundesregierung gewandt und diese dazu aufgefordert, „alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um den Zugang von Landwirten zu allen Errungenschaften der modernen Biologie zu beschleunigen, insbesondere den Zugang zu biotechnologisch verbessertem Saatgut“. Hendricks aber will das genaue Gegenteil. Ausnahmslos müsse die Bundesregierung den Anbau EU-weit zugelassener „Genpflanzen“ verhindern, fordert sie. Deutschland müsse „gentechnikfrei“ bleiben. Womit Hendricks auch die Verbraucher absichtlich täuscht. Schließlich steckt schon heute in mehr als 70% unserer Lebensmittel Gentechnik.
3. Hendricks Politik ist **menschenfeindlich**. Jedes Jahr verhungern weltweit hunderte Millionen Menschen und die Menschheit wird bis 2050 um 2-3 Milliarden Menschen wachsen. Statt alle verfügbaren Technologien zur Erreichung nachhaltig gesteigerter Erträge zu fördern, propagiert sie eine massive Senkung der Hektarerträge durch die Förderung des Ökolandbaus. Wie viele Menschen in der Zukunft diese Politik mit dem Leben bezahlen müssen, ist ihr offenbar gleichgültig.